

Öthalmi Diáklakások

Ein Studentenwohnheim am Stadtrand

Studentenwohnheime in Szeged

Teil 2



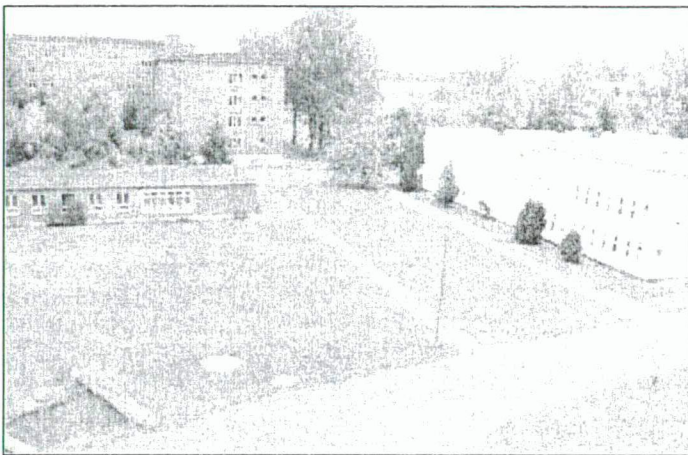
Das Wohnheim Öthalmi Diáklakások ist das jüngste Studentenwohnheim in Szeged. Es wurde 1997 eröffnet. Es befindet sich am Stadtrand, Richtung Budapest, in der gemütlichen "grünen Zone". Früher war es eine russische Kaserne. Später hat die Universität die Gebäude gekauft. Es gibt 4 Wohnblocks, aber es wurde nur einer erneuert. Im Wohnheim wohnen 231 StudentInnen, 18 davon GermanistInnen. Es gibt drei Treppenhäuser mit je zwanzig Ein- oder Dreizimmerwohnungen. Es ist wie eine Untermiete. Zu jeder Wohnung gehört eine Küche mit Gasherd und Kühlschrank und ein Badezimmer.

Das Wohnheim ist relativ jung, trotzdem haben wir viele Programme und Möglichkeiten zur Unterhaltung, wie z.B. der Filmklub, die Theatergruppe oder das Chor. Das Wohnheim hat auch eine eigene Zeitschrift, die einmal im Monat erscheint. Die Artikel werden von den WohnheimbewohnerInnen geschrieben, die auch die verantwortlichen Redakteure sind. Im Wohnheim werden auch etliche kulturelle Programme organisiert. Letztes Jahr wurde ein kulturelles Festival (Öthalmi Amatőr Kulturális Fesztivál) veranstaltet, wo Filme vorgeführt wurden, sowie Bands und Tanzgruppen auftraten.

Nicht nur das kulturelle Leben, sondern auch das sportliche Leben ist sehr aktiv bei uns. Wenn das Wetter gut genug ist, kann man Streetball, Strandvolleyball, Strandfußball, Handball und Tennis spielen. Im Winter kann man sich auch nicht langweilen: man kann Fußball, Tennis, Federball und Floorball spielen. Es gibt auch Aerobic, Taekwando und eine Kraftkammer.

Das Wohnheim hat den zum Studium nötigen Internetanschluss. In der Bibliothek sind solche Bücher zu finden, die die WohnheimbewohnerInnen zusammengesammelt haben und die ein Student oder eine Studentin beim Studium wirklich braucht.

Es gibt auch traditionelle Programme wie Nikolaus-Party, Weihnachtsparty, Ki-Mit-Tud? (Wer kann was?), Mr. & Ms. Óthalom oder Fasching. Der Party-Tag ist Mittwoch. Jeden Mittwoch gibt es einen Grund zum Feiern.



Ich lebe seit 5 Jahren in diesem Wohnheim und ich könnte mir nicht vorstellen, in einem anderen Wohnheim oder in einer Untermiete zu wohnen. Es gibt zwar mitunter gewisse Schwierigkeiten, aber wenn jemand in *Óthalom* einzieht, will er/sie nie mehr anderswo leben.

Teréz Bankós und *Bálint Samu* wohnen seit langem im *Óthalom*. Sie studieren Germanistik an der Universität Szeged im fünften Studienjahr.

GeMa: Seit 5 Jahren wohnt ihr in diesem Wohnheim. Warum habt ihr gerade dieses gewählt?

Teri: Meine Freunde haben schon hier gewohnt, als ich einmal bei ihnen zu Besuch war. Es hat mir auf den ersten Blick gefallen, deshalb habe ich mich auch gemeldet. Es gefällt mir, weil die Atmosphäre sehr familiär und freundlich ist. Es ist eine sehr gute Gemeinschaft.

Bálint: Als ich mich hier meldete, wusste ich nicht viel über das Wohnheim, aber es war mir sehr sympathisch. Es gefällt mir immer noch so gut wie am Anfang.

GeMa: Wie verbringt ihr eure Freizeit hier?

Teri: Ich habe sehr viele Freunde, ich verbringe die meiste Zeit mit ihnen. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu entspannen. Man kann

hier auch viel Sport treiben, nicht gesprochen von den vielen Partys.

Bálint: Ich bin oft in der Bibliothek, weil man dort ruhig lernen kann, und ich treibe viel Sport mit meinen Freunden. Dreimal in der Woche spielen wir Fußball in der Turnhalle. Wenn ich müde bin, schaue ich mir einen Film des Filmklubs an.

GeMa: Wie ist eure Beziehung zu den anderen BewohnerInnen?

Teri: Mit den meisten verstehe ich mich gut. Hier wohnen auch viele GermanistikstudentInnen und wir haben einen guten Kontakt miteinander. Wir helfen uns auch beim Studium viel.

Bálint: Ich habe hier viele interessante Menschen kennen gelernt und ich habe viele Freunde.

Menschen kennen gelernt und ich habe viele Freunde.

GeMa: Was sind eurer Meinung nach die Nachteile bzw. die Vorteile des Wohnheims?

Teri: Es ist für viele ein Nachteil, dass das Wohnheim am Stadtrand liegt, aber daran kann man sich schnell gewöhnen. Ich finde es sehr gut, dass es ein sogenanntes Seniorbüro den StudentInnen zur Verfügung steht, wo man mit allerlei Problemen hingehen kann. Man kann dort auch fotokopieren oder Texte ausdrucken.

Bálint: Ich könnte jetzt keine Nachteile erwähnen. Ein großer Vorteil ist die gute Gemeinschaft und das familiäre Milieu.

GeMa: Würdet ihr hier wieder einziehen, wenn ihr jetzt im ersten Studienjahr wäret?

Teri: Auf jeden Fall. Ich wollte auch in kein anderes Wohnheim.

Bálint: Ich kenne die anderen Wohnheime nicht, aber ich würde mich wieder für dieses entscheiden.



Adresse: Öthalmi Diáklakások, 6728 Szeged, Budapesti út 5.

Telefon: 06 62 462786

Website: www.halom.u-szeged.hu

Wohnheimdirektor: Mikes István

Noémi Nagy
nagynomika@freemail.hu

Studentenwohnheime in Szeged

Teil 1:

Herman-Ottó-Wohnheim (GeMa 1/2002)